Online lesen: rundblick-gummersbach.de/e-paper

rundblick
KREISSTADT GUMMERSBACH

19. Jahrgang | Samstag, den 24. Oktober 2026 | Woche 43 / Nummer 21 | Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

Erfolgreich bei den Internationalen LA Open in Velbert



Am 3. Oktober starteten sieben Sportler des TV Becketal Abteilung Taekwondo bei den diesjährigen 8. Internationalen LA Open in Velbert.

Es gingen an diesem Tag insgesamt 414 Sportler an den Start. Die Becketaler Athleten waren hoch motiviert und konzentriert, meisterten ihre Kämpfe mit vollem Einsatz.

Großmeister Bajrush Saliu, Kinder und Jugendbetreuerin Birgit Krone, Wettkampf Coach Patrick Klein und Coach Markus Rieger waren nach einem langen und anstrengenden Tag sehr zufrieden mit der Leistung ihrer Schützlinge.

Platzierungen:
2. Platz:
Lias Klein
Levon Steurer

3. Platz:
Adelina Zaniuk
Maximilian Nitschke
Tom Rieger

Foto: Bajrush Saliu







Online lesen: rundblick-gummersbach.de/e-paper
rundblick KREISSTADT GUMMERSBACH
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN
PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMSystem von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:
https://redaktion.rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA
Wir freuen uns auf Sie!
ZEITUNG DRUCK WEB FILM



Winter-Anbaden an der Brucher Talsperre

Mutige laden zum Kaltstart ein

Traust du dich? Die DLRG lädt zum Winter-Anbaden an der Brucher Talsperre ein.
Am Samstag, 31. Oktober, wird es an der Brucher Talsperre kalt - und das ganz bewusst. Die DLRG Wiehl lädt gemeinsam mit den DLRG-Ortsgruppen Nümbrecht und Gummersbach zum Winter-Anbaden ein. Treffpunkt ist ab 17 Uhr die Wachstation Brucher, der Einstieg ins Wasser folgt um 19 Uhr. Kaltes Wasser hat viele Fans. Immer mehr Menschen entdecken das ganzjährige Freiwasserschwimmen für sich. Als Eisbadecoach führt Anita Horn aus Engelskirchen in den Abend ein. Sie zeigt, worauf es beim sicheren Einstieg ins kalte Wasser ankommt, bevor gemeinsam ins Becken gegangen wird.
Anita Horn geht das ganze Jahr über täglich in der Agger schwimmen. Eine einfache Faustregel hilft ihr dabei: Für jedes Grad Wassertemperatur bleibt sie eine Minute im Wasser. Bei acht Grad Celsius sind das acht Minuten. Wer es zum ersten Mal probiert, muss diese Zeit keineswegs erreichen. Auch eine einzige Minute im kalten Wasser darf mit Stolz erfüllen.
Die Aktion richtet sich an Einsteiger und Fortgeschrittene gleichermaßen. Wer sich unsicher ist, sollte sich vorher ärztlich beraten lassen. Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer der DLRG sind vor Ort und sorgen für Sicherheit am und im Wasser.
Die Teilnahme ist kostenlos und steht allen Interessierten offen. Warme Kleidung, ein Handtuch und ein warmes Getränk für danach sollten mitgebracht werden. Wer mitmachen möchte, mel-

Anzeige



Am Freitag, den 6. November um 18:00 Uhr erlebt Schloss Georghausen ein weiteres Highlight in seinem Veranstaltungskalender. Familie Kharenko, um den bekannten Pianisten Viktor Kharenko, gestaltet einen heiteren Abend mit einer abwechslungsreichen Reise durch verschiedene musikalische Stilrichtungen.

Der 35-jährige Ukrainer flüchtete vor vier Jahren mit seiner Familie vor dem massiven, russischen Angriff auf seine Heimatstadt Charkiw. In Gummersbach ist er mit seiner Frau und den Kindern heimisch geworden. Er arbeitet als Musiklehrer in der SGS Musicschool in Engelskirchen und hat schon bei zahlreichen Konzerten in der Region auf sich aufmerksam gemacht.

In Schloss Georghausen wird die gesamte Familie auf der Bühne stehen. Neben seiner Frau Alina kann man dann auch die Kinder Margarita und Georg Kharenko erleben, die bereits Preise bei „Jugend musiziert" gewonnen haben. Die Konzertbesucherinnen und -besucher dürfen sich auf Werke von Johann Sebastian Bach, Ludwig van Beethoven, Frédéric Chopin und Johannes Brahms freuen, aber auch auf Musik vom mehrfachen Oscar- und Grammy-Gewinner John Williams oder Myroslav Skoryk.

Der ukrainische Komponist Myroslav Skoryk ist vor allem für sein Stück „Melody" bekannt, dass er 1982 ursprünglich für den sowjetischen Kriegsfilm „Der Hochpass" komponierte. Da der Film unter strenger Zensur stand, bat der Regisseur Skoryk um eine Musik, die all das ausdrücken sollte, was im Film nicht direkt gezeigt werden durfte.

Das Ergebnis war eine melancholische, tief berührende Melodie, die heute als inoffizielle Hymne der Hoffnung in der Ukraine gilt.

det sich vorab online an.
RoGarburg
Winter-Anbaden
Brucher Talsperre
Datum: Samstag, 31. Oktober, Treffpunkt ab 17 Uhr, Einstieg ins Wasser um 19 Uhr
Ort: Wachstation Brucher, Brucher Talsperre, Marienheide
Veranstalter: DLRG Wiehl, DLRG Nümbrecht, DLRG Gummersbach
Teilnahme:
kostenlos, für Einsteiger und Fortgeschrittene, Anmeldung erforderlich
Mitzubringen:
warme Kleidung, Handtuch, warmes Getränk
Anmeldung:
k.dlrg.de/whl-eisbaden
Internet: wiehl.dlrg.de

Haben Sie Fragen zur Verteilung dieser Zeitung?
Nutzen Sie bitte unseren Online-Service auf
www.regio-pressevertrieb.de
DANKE, dass Sie uns lesen.
Wir freuen uns auf Ihr Feedback.
REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

ANZEIGEN · PROSPEKTVERTEILUNG
DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM
Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.

RAUTENBERG MEDIA

Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG Lokaler geht's nicht.
DRUCK Satz. Druck. Image.
WEB 24/7 online.
FILM Perfekter Drehmoment.

Online lesen: rundblick-gummersbach.de/e-paper
rundblick KREISSTADT GUMMERSBACH
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

MEDIENBERATERINNEN
Team Oberberg
MOBIL +49 176 19 2600 22
+49 176 19 2600 50
E-MAIL s.demond@rautenberg.media
d.luehrmann@rautenberg.media

SIE WOLLEN IHR
HAUS
VERKAUFEN?



Wir suchen ein Zuhause für unsere Familie!

Gummersbach
+ 15 km Umkreis

Kein Makler | Keine Provision | Finanzierung gesichert | Für vieles offen | Hinweise willkommen

Wir sind eine junge Familie aus der Region und auf der Suche nach einem passenden Haus in Gummersbach und bis zu 15 km Umkreis. Wenn Sie Ihr Haus verkaufen möchten oder jemanden kennen, der sein Haus veräußern möchte, freuen wir uns sehr über Ihre Nachricht oder Ihren Anruf.

Jens Maak

WhatsApp oder Anruf
0162 2022396
Einfach scannen und direkt schreiben!

Ihre Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

GUMMERSBACH • LEBENSWERT • FAMILIÄR • ZUKUNFT GEMEINSAM GESTALTEN

KIRCHE



Freie evangelische Gemeinde Gummersbach

Seßmarstraße 45, 51645 Gummersbach
Gottesdienst immer sonntags, 10:30 Uhr.



Familien ANZEIGENSHOP

RAUTENBERG MEDIA



*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Online Familien-Anzeigen:
für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media



Ein starker Wille kann Berge versetzen.
Der letzte ganz besonders.

Ein Testament oder ein Vermächtnis zugunsten der Hospiz- und Trauerarbeit in Wiehl und Oberberg sind Möglichkeiten, die individuelle Begleitung und Betreuung schwerkranker und sterbender Menschen langfristig finanziell zu sichern. Wenn auch Sie sich über Ihr eigenes Leben hinaus engagieren wollen, lassen wir Ihnen gerne unsere Testamentsbroschüre zukommen. Wir informieren Sie gerne.
Ihren persönlichen Ansprechpartner erreichen Sie unter 0 22 62 - 30 56 108.

JOHANNES HOSPIZ OBERBERG STIFTUNG

Hauptstraße 27 · 51674 Wiehl · www.hospiz-oberberg-stiftung.de · info@jho-stiftung.de
Spendenkonto: Deutsche Bank AG IBAN: DE05 3607 0050 0250 5014 00

Wunderbar verwertbar - Ferienprogramm im LVR-Freilichtmuseum Lindlar

Was kann aus Lebensmittelresten, gebrauchter Kleidung, natürlichen Rohstoffen und der Ernte aus den Museumsgärten Neues entstehen? Dieser Frage widmet sich das LVR-Freilichtmuseum Lindlar in den Herbstferien unter dem Motto „Wunderbar verwertbar" aus ganz verschiedenen Perspektiven.

In den Herbstferien können Kinder und Familien bei Mitmachangeboten auf dem Museumsgelände Nachhaltigkeit, Wiederverwertung und altes Handwerk ganz praktisch erleben. Am 25. Oktober heißt es beim Kleidertausch und Upcycling-Workshop „Aus alt wird neu!": Während Erwachsene beim Kleidertausch nach einem neuen Lieblingsteil für den Herbst suchen können, gestalten Kinder aus Stoffen, Lederresten und alten Verpackungsmaterialien herbstliche Blumenvasen. Ergänzt wird der Tag durch Handwerksvorführungen, die den aufwendigen Prozess vom Flachs zum Leinen zeigen und Märchenlesungen in der Stube von Haus Hoppengarten, bei der alte Geschichten und zauberhafte Abenteuer lebendig werden.

Wie aus pflanzlichen Rohstoffen ein stabiles Seil entsteht, erfahren Kinder am 27. Oktober in der historischen Seilerei. Beim gemeinsamen Seileschlagen können sie selbst Hand anlegen und ein eigenes Seil herstellen.

Zum Abschluss der Herbstferien lädt am 29. Oktober die Mitmachküche dazu ein, Äpfel von den Streuobstwiesen des Museums zu sammeln und daraus leckere Köstlichkeiten zuzubereiten.

„Wunderbar verwertbar" zeigt dabei ganz praktisch: Nachhaltigkeit ist keine neue Erfindung. Viele Dinge, die heute als selbstverständlich gelten, wurden früher repariert, weiterverwendet oder aus natürlichen Materialien selbst hergestellt. Im Freilichtmuseum können Kinder und Familien diese Ideen selbst ausprobieren und dabei entdecken, wie aus vorhandenen Lebensmitteln und gebrauchten Materialien etwas Neues, Schönes oder Nützliches entsteht. Die offenen Mitmachangebote können ohne Voranmeldung besucht werden. Bei allen Angeboten liegt die Aufsichtspflicht bei den Erziehungsberechtigten beziehungsweise erwachsenen Begleitpersonen.





Ohne passende Brille nur halber Lernfortschritt?

Überraschender Studienbefund: Unkorrigierte Sehfehler können Kinder beim Lernen deutlich bremsen



Berlin (KGS). Eine Zahl lässt zum Schulstart aufhorchen: Kinder mit unkorrigierten Sehfehlern kommen beim Lernen im Durchschnitt nur etwa halb so schnell voran wie Kinder, die gut sehen oder eine passende Brille tragen. So fasst der internationale Bericht „Better Education in Sight" die Ergebnisse mehrerer kontrollierter Schulstudien zusammen.

Die Zahl lässt sich nicht eins zu eins auf Deutschland übertragen. Die Studien stammen überwiegend aus China und untersuchten vor allem Leistungen in Mathematik. Doch sie zeigen übereinstimmend: Bekommen fehlsichtige Kinder eine passende Brille und tragen sie diese auch, verbessern sich ihre schulischen Leistungen messbar.

Was an der Tafel steht, bleibt verschwommen. Beim Lesen verrutscht die Zeile. Über dem Arbeitsblatt rückt die Nase immer näher ans Papier. Solche Kinder wirken manchmal unkonzentriert oder werden schnell müde. Dabei beginnt das Problem womöglich nicht beim Lernen, sondern beim Sehen.

Unscharf ist für Kinder oft ganz normal

Kinder wissen nicht, wie andere die Welt sehen. Und eine Fehlsichtigkeit tut nicht weh. Deshalb kann sie lange unbemerkt bleiben - bis in der Schule kleine Buchstaben, volle Seiten und entfernte Tafelbilder den Augen mehr abverlangen.

Nach Angaben des Berufsverbands der Augenärztinnen und Augenärzte Deutschlands e.V. (BVA) sieht in Deutschland jedes zehnte Kind nicht richtig, 60 Prozent der Sehschwächen werden erst spät erkannt.

„Eine Brille macht aus einem Kind nicht automatisch einen guten Schüler. Aber wer Tafel, Buch oder Bildschirm klar erkennt, kann seine ganze Kraft ins Lernen stecken - statt ins Entziffern", sagt Privatdozent Dr. Wolfgang Wesemann, wissenschaftlicher Berater des Kuratorium Gutes Sehen (KGS).

Worauf Eltern achten können

Häufiges Blinzeln oder Augenreiben, Kopfschmerzen, schnelle Müdigkeit beim Lesen, ein sehr geringer Abstand zum Buch oder Bildschirm sowie Schwierigkeiten mit dem Tafelbild können Hinweise sein.

Ein Sehtest bringt Klarheit. Auffälligkeiten und mögliche Augenerkrankungen sollten augenärztlich abgeklärt werden. Augenoptiker und Optometristen können die Sehschärfe prüfen, die nötige Korrektion bestimmen und eine Brille fachgerecht anpassen. Regelmäßige Kontrollen sind sinnvoll, denn Kinderaugen verändern sich.

Braucht ein Kind eine Brille, sollte sie gut sitzen und wie fachlich empfohlen getragen werden. Dann wird aus dem verschwommenen Tafelbild wieder eine Aufgabe, die sich lösen lässt. (KGS)



NEWS AUS UNSERER GERÜCHTEKÜCHE

Wir haben das Rezept für Produkte, die Ihnen „schmecken".

Nutzen Sie unsere aktuellen Gleitsichtgläser- und Hörgeräte-Angebote!

Gültig bis 14.11.2026.



Haben alle Gerüchte über Gleitsichtbrillen und Hörgeräte für Sie geprüft: Justus Köhler, Ella Barra, Kerstin und Lennard Köhler und Lara Michalik.

OPTIKER + AKUSTIKER KÖHLER
... für gutes Sehen und besseres Hören

Optiker und Akustiker Köhler GmbH & Co.KG
Einkaufszentrum Bergischer Hof
51643 Gummersbach · 0 22 61 / 6 40 66
optik-akustik-koehler.de

Alle Infos im Geschäft!

Gut hören im Herbst

Wenn die Tage kürzer werden, die Temperaturen sinken und es draußen häufiger nass und windig ist, verändert sich auch unser Alltag. Für gutes Hören kommt es im Herbst vor allem darauf an, die Ohren zu schützen, Erkältungen richtig einzuordnen und auf Veränderungen des Hörvermögens zu achten.

Wenn eine Erkältung auf die Ohren schlägt

Im Herbst haben Erkältungen wieder Saison. Eine verstopfte Nase und geschwollene Schleimhäute können dazu führen, dass sich die Ohren zeitweise verstopft oder „zu" anfühlen. Auch ein Druckgefühl im Ohr kann auftreten. Wichtig ist, vorübergehende Beschwerden von einer tatsächlichen Hörminderung zu unterscheiden. Hält ein Druckgefühl an, kommen Ohrenschmerzen hinzu oder verschlechtert sich das Hören deutlich, sollte die Ursache ärztlich abgeklärt werden.

Gut hören trotz Herbstwetter

Kühle Temperaturen, Wind und Regen gehören zum Herbst. Für die Ohren selbst ist vor allem eines wichtig: Sie sollten nicht unnötig Feuchtigkeit und extremen Bedingungen ausgesetzt werden. Wer Hörgeräte trägt, sollte besonders darauf achten, dass die Geräte nicht unnötig nass werden und entsprechend den Herstellerangaben gepflegt und getrocknet werden.

Auch unterwegs lohnt sich Aufmerksamkeit: Bei Wind, Regen oder dichtem Laub können Umgebungsgeräusche schlechter wahrnehmbar sein. Wer auf gutes Hören angewiesen ist, sollte deshalb beispielsweise im Straßenverkehr besonders aufmerksam sein und sich nicht ausschließlich auf akustische Signale verlassen.

Lärm bleibt auch im Herbst ein Thema

Herbstliche Aktivitäten können überraschend laut sein - etwa Gartenarbeiten mit Laubbläsern, Rasenmähern oder anderen motorisierten Geräten. Lärm kann das Gehör schädigen. Besonders hohe oder länger andauernde Schallpegel können zu Hörminderungen und Ohrgeräuschen beitragen.

Deshalb gilt: Bei lauten Tätigkeiten möglichst Abstand halten und einen geeigneten Gehörschutz verwenden. Auch nach sehr lauten Veranstaltungen oder Arbeiten sollten Ohrgeräusche oder ein dumpfes Hörgefühl nicht ignoriert werden.

Ohrgeräusche ernst nehmen

Ein gelegentliches Pfeifen oder Rauschen kann beispielsweise nach starker Lärmbelastung auftreten. Anhaltende Ohrgeräusche werden als Tinnitus bezeichnet und können unterschiedliche Ursachen haben. Dazu gehören unter anderem Lärmeinwirkung, Erkrankungen des Ohres oder ein verstopfter Gehörgang.

Wer neu auftretende oder anhaltende Ohrgeräusche bemerkt, sollte



dies ärztlich abklären lassen - insbesondere dann, wenn gleichzeitig das Hörvermögen verändert ist, Schmerzen auftreten oder Schwindel hinzukommt.

Plötzliche Hörveränderungen nicht abwarten

Eine deutliche Verschlechterung des Hörvermögens innerhalb kurzer Zeit sollte medizinisch abgeklärt werden. Ein plötzlich auftretender Hörverlust kann unter anderem mit Druckgefühl oder Schwindel verbunden sein.

Deshalb gilt: Wenn das Hören plötzlich deutlich schlechter wird, nicht einfach abwarten oder die Veränderung auf Herbstwetter, eine Erkältung oder Stress zurückführen. Eine ärztliche Untersuchung kann klären, was dahintersteckt.

Wichtige Tipps für den Herbst

Bei lauten Arbeiten und Aktivitäten das Gehör mit geeignetem Gehörschutz schützen. Bei Erkältungen auf Druckgefühl, Schmerzen oder anhaltende Hörveränderungen achten. Hörgeräte vor unnötiger Nässe schützen und entsprechend den Herstellerangaben pflegen.

Neue oder anhaltende Ohrgeräusche ernst nehmen. Bei einer plötzlichen deutlichen Hörverschlechterung zeitnah ärztliche Hilfe suchen.

Im Straßenverkehr bei schlechtem Wetter besonders aufmerksam sein und sich nicht allein auf das Gehör verlassen.

Gut hören heißt auch: Veränderungen wahrnehmen und richtig reagieren.

(Text mit Hilfe von KI erstellt)

Keine Lust mehr auf Batteriewechsel?

Erleben Sie die neue Generation

Akku-Hörsysteme!



Marcus Brungs & Björn Hagemann freuen sich auf Sie!

Die neuen **Akku-Hörsysteme** bieten eine ganze Reihe an Vorteilen. Sie liefern Ihnen mit einer Ladung bis zu 51 Stunden ein neues, ausgezeichnetes Hörerlebnis und sie sind leicht zu handhaben. Übertragen Sie den Ton von Fernseher oder Telefon direkt auf Ihre Akku-Hörgeräte - ganz einfach und bequem! Die smarten und bequemen Akku-Hörgeräte können Sie jetzt bei uns kennenlernen.



Jetzt kostenlos bei uns testen!

Hörgeräteakustik Marcus Brungs
Meisterbetrieb für moderne Hörgeräteversorgung

Hörgeräteakustik Marcus Brungs
Inh. Marcus Brungs | Hauptstraße 19
51766 Engelskirchen-Ründeroth
Telefon 0 22 63 - 969 71 33

Erntezeit in St. Josef: Gemeinsam ernten, genießen und Dankbarkeit erleben

Bei der Planung unserer Angebote für die Bewohnerinnen und Bewohner machen wir uns viele Gedanken: Was bereitet Freude? Was bringt Bewegung in den Alltag, sorgt für Abwechslung oder hält den Geist fit? Die Rückmeldungen unserer Bewohnerinnen und Bewohner sind dabei besonders wichtig. Ebenso entscheidend ist es, sich an den Jahreszeiten und den Festen im Jahreskreis zu orientieren.

Eine lieb gewonnene Tradition ist deshalb die gemeinsame Obsternte. Zwischen dem Verwaltungsgebäude der GFO Klinik Engelskirchen und dem GFO Zentrum Engelskirchen Wohnen & Pflege St. Josef liegt eine kleine, aber feine Obstwiese. Dort wachsen zwei Apfelbäume - einer davon wurde im vergangenen Jahr im Rahmen einer Baumpflanzchallenge gepflanzt -, ein Kirschbaum und ein Quittenbaum. Jeder Baum hat seine eigene Erntezeit, die wir gerne in unsere Beschäftigungsangebote einbeziehen.

Auch in diesem Jahr war die gemeinsame Apfelernte ein besonderes Highlight. Trotz des trockenen Sommers fiel die Ernte überraschend reichlich aus. Die frisch gepflückten Äpfel ließen sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner direkt vor Ort schmecken. Auch später sorgten sie in den Wohnküchen für Genuss und Freude.



Als franziskanisch geprägte Einrichtung haben die Feste des Kirchenjahres bei uns einen besonderen Stellenwert. So feiern wir jedes Jahr gemeinsam mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern das Erntedankfest.

Zur Vorbereitung wird der Gabentisch liebevoll mit den Gaben der Natur geschmückt: Kürbisse, Kartoffeln, Äpfel, Birnen, Trauben und vieles mehr finden dort ihren Platz. In den gemeinsamen Gottesdiensten danken wir für die Ernte und besinnen uns darauf, was unser Leben bereichert.

Dabei geht es um weit mehr als um Obst und Gemüse. Auch wenn die Erträge unserer kleinen Obstwiese überschaubar sind, gibt es viele andere Gründe zur Dankbarkeit: zwischenmenschliche Beziehungen, gute Pflege und die Möglichkeit,



weiterhin aktiv am Leben teilzunehmen. Gerade diese Dinge sind es, die im Alltag oft selbstverständlich erscheinen, aber einen großen Wert haben.

Die Gaben des Erntedankfestes werden bei uns weiterverwendet. Am darauffolgenden Tag entsteht in Zusammenarbeit mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern eine frische Gemüsesuppe für das ganze Haus.

In geselliger Runde wird das Gemüse geputzt, geschält, gewürfelt und anschließend zu einer leckeren Suppe verarbeitet. Dabei rufen das zubereiten und der Duft vom Gemüse und später von der gekochten Suppe Erinnerungen an früher hervor, wie man in seiner Kindheit oder



Jugend Ernte Dank gefeiert hat und wie solche Hausarbeiten im Kreis der Familie erledigt wurden.

Zum Abschluss der diesjährigen Erntesaison gab es noch eine schöne Überraschung: Wir haben Obststräucher geschenkt bekommen und diese auf unserer Obstwiese gepflanzt. Damit wächst unser kleiner Garten weiter und bietet hoffentlich schon im kommenden Jahr neue Möglichkeiten, gemeinsam zu pflanzen, zu pflegen, zu ernten und zu genießen. Wir freuen uns schon auf die nächste Erntesaison - und auf viele weitere schöne Momente, die uns die Natur und das gemeinsame Erleben schenken.

Dennis Stute



PFLEGE & VERSORGUNG









Wärmepumpe - was jetzt bei der Förderung wichtig ist

Neue Regeln bei der BEG-Förderung ab 21. Juli

Die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) bleibt auch künftig eine wichtige Unterstützung für Eigentümer:innen, die ihre alte Heizungsanlage gegen eine Wärmepumpe austauschen möchten. Ab dem 21. Juli 2026 gelten dazu neue Vorgaben. Für bereits weit fortgeschrittene Projekte ist eine Übergangsregelung vorgesehen. Deshalb lohnt sich ein genauer Blick auf den aktuellen Planungsstand. „Trotz der Änderungen bleibt die Wärmepumpe eine langfristig attraktive Heizlösung - wer bereits Unterlagen für die Förderung vorbereitet hat, kann unter bestimmten Voraussetzungen noch von den bisherigen Konditionen profitieren", sagt Brigitte Becker, Leiterin der Beratungsstelle der Verbraucherzentrale NRW in Bergisch Gladbach. „Wer sich erst am Anfang der Planung befindet, sollte die neuen Regelungen kennen und die nächsten Schritte sorgfältig vorbereiten." Auf welche Dinge es dabei ankommt, hat die Verbraucherzentrale NRW in fünf Tipps zusammengestellt.



Förderbestandteile genau prüfen

Die neuen Förderbedingungen gelten ab dem 21. Juli 2026. Deshalb sollten Eigentümer:innen frühzeitig prüfen, welche Regelungen für das eigene Vorhaben gelten. Die Grundförderung bleibt mit 30 Prozent der förderfähigen Kosten bestehen. Gleichzeitig werden die förderfähigen Investitionskosten abgesenkt. Der Klimageschwindigkeitsbonus sinkt zunächst von 20 auf 16 Prozent. Anschließend soll er ab dem 1. Februar 2027 sowie danach jeweils zum 1. Februar und 1. August eines Jahres um weitere vier Prozentpunkte reduziert werden.

Ab dem 1. August 2028 soll dieser Bonus vollständig entfallen. Darum ist es wichtig, sich frühzeitig über die aktuellen Förderbestandteile zu informieren.

Einkommensbonus richtig einordnen

Mit der Reform der BEG-Förderung wird auch der Einkommensbonus neu gestaffelt. Dabei sollten Hausbesitzer:innen prüfen, welche Einkommensklasse auf den eigenen Haushalt zutrifft. Bis zu einem zu versteuernden Haushaltseinkommen von 30.000 Euro beträgt der Bonus künftig 40 Prozent der förderfähigen Gesamtkosten, entsprechende Haushalte mit mindestens einem Kind unter 18 Jahren erhalten zusätzlich 40 Prozent Bonus. Zwischen 30.001 und 40.000 Euro bleibt es bei den 30 Prozent Grundförderung, Haushalte mit mindestens einem minderjährigen Kind erhalten in diesem Einkommensbereich aber ebenfalls weitere 40 Prozent Bonus. Zwischen 40.001 und 50.000 Euro gibt es künftig einen Bonus von 10 Prozent, mit Kind sogar zusätzlich 30 Prozent. Zwischen 50.001 und 60.000 Euro erhalten ausschließlich Haushalte mit Kind noch zehn Prozent Bonus. Darüber hinaus wird bei mindestens einem minderjährigen Kind das maßgebliche zu versteuernde Einkommen einmalig um 10.000 Euro abgesenkt. Dadurch können mehr Familien von höheren Förderstufen profitieren.

Übergangsregelung und Boni beachten

Für bereits vorbereitete Projekte bleibt die Übergangsregelung für Eigentümer:innen besonders wichtig. Sie sollten deshalb den eigenen Projektstand genau prüfen. Besteht bereits eine Bestätigung zum Antrag (gBzA) der Förderbank KfW, behält diese ihre Gültigkeit für sechs Monate ab Erstellung und kann ab dem 21. Juli 2026 für einen Antrag zu den neuen Förderbedingungen verwendet werden. Dagegen verlieren bereits erstellte, nach dem 20. Juli 2026 nicht genutzte Technische Projektbeschreibungen (TPB) des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) ihre Gültigkeit. Gleichzeitig entfallen zum 21. Juli 2026 einzelne Zuschläge. So wird der bisherige Effizienzbonus von fünf Prozent für Wärmepumpen abgeschafft. Künftig soll der Einsatz natürlicher Kältemittel verpflichtend sein. Auch der Emissionsminderungszuschlag für Biomasse-heizungen entfällt. Die geänderten Förderbausteine sind deshalb frühzeitig in die Planung miteinzubeziehen.

Förderobergrenzen kennen

Neben den einzelnen Förderbausteinen gelten weiterhin maximale Fördersätze. Auch diese Obergrenzen sind bei der Finanzierungsplanung zu berücksichtigen. Haushalte mit einem zu versteuernden Einkommen bis 30.000 Euro beziehungsweise bis 40.000 Euro mit mindestens einem Kind können künftig einen maximalen Fördersatz von 80 Prozent erreichen.

GRABMALE STRASSER
JEDES STÜCK EIN UNIKAT
ENGELSKIRCHEN
NEUREMSCHEID 11
TEL. 02263/2441

Ihr Malerbetrieb im Oberbergischen - seit 1967
Maler Funke GmbH
Innenraum- & Fassadengestaltung
Wärmedämmverbundsysteme
Schimmelpilzsanierung
Fußbodenverlegung
Industrieanstrich
Zum Bürgen 3 · 51702 Bergneustadt-Pernze
☎ 0 27 63/68 48 ✉ info@maler-funke-gmbh.de
www.maler-funke-gmbh.de

Seit über 30 Jahren
Krieger
Landschaftsbau
Moderne Gartengestaltung
● Ausschachtungsarbeiten aller Art
● Pflastern von Verbund- und Natursteinpflastern
● Plattenlegen ● Kanalanschlüsse
● Kellerwände trockenlegen
● Bau geeigneter Drainage
● Baumfällungen aller Art ● Grabpflege
Im Laiengärtchen 2
51674 Wiehl-Weiershagen
Tel.: 02262/701186
Fax: 02262/701187

Für alle übrigen Antragsberechtigten bleibt die Obergrenze bei 70 Prozent. Welche Förderhöhe tatsächlich erreicht wird, hängt von den jeweils anwendbaren Förderbausteinen ab. Man sollte deshalb alle möglichen Boni gemeinsam betrachten.

Langfristige Vorteile im Blick behalten

Auch mit der neuen BEG-Förderung bleibt die Wärmepumpe eine zukunftssichere Heizlösung. Eigentümer:innen sollten deshalb nicht ausschließlich auf die Förderhöhe schauen. Wärmepumpen arbeiten effizient und nutzen überwiegend erneuerbare Energie zum Heizen. Dadurch sinkt langfristig die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen und man spart Energiekosten. In Kombination mit einer Photovoltaikanlage oder einem günstigen Wärmepumpenstromtarif ergeben sich zusätzliche Vorteile. Ab dem ersten Quartal 2027 ist außerdem ein Wertschöpfungs-Bonus von 15 Prozent für Wärmepumpen vorgesehen, die in der Europäischen Union oder assoziierten Märkten gefertigt werden. Gleichzeitig soll die Grundförderung für Wärmepumpen aus Nicht-EU-Fertigung auf 15 Prozent sinken. In der Planungsphase empfiehlt es sich daher, neben der Förderhöhe auch die Herkunft des Systems zu berücksichtigen.

(Beratungsstelle Bergisch Gladbach, Verbraucherzentrale NRW e.V.)



PLATTEN KÖNIG
Fliesen- und Natursteinhandel GmbH
ENGELSKIRCHEN

WIR SUCHEN DICH!
für unsere Natursteinfertigung
AUCH QUEREINSTEIGER
JETZT BEWERBEN!

DEINE AUFGABEN
- Naturstein, Quarz & Keramik bearbeiten
- Zuschnitte nach Maß anfertigen
- Individuelle Kundenlösungen umsetzen
- Arbeitsplatten imprägnieren & reinigen
- Montage beim Kunden vor Ort

WIR BIETEN DIR
- Starkes Team & gutes Klima
- Beheizte Werkstatt & Natursteinlager
- Arbeitskleidung
- Abwechslungsreiche Aufgaben
- Ergebnisse mit Stolz-Faktor

DAS BRINGST DU MIT
- Führerschein
- Teamfähigkeit
- Zuverlässigkeit
- Eigeninitiative
- Motivation & Engagement

Komm ins Team! INTERESSE? Dann bewirb dich jetzt und werde Teil unseres Teams!
info@plattenkoenig-engelskirchen.de · 0 22 63 / 92 10 20 · www.plattenkoenig-engelskirchen.de
Unterkaltenbach 14 · 51766 Engelskirchen-Hardt

Anzeige

Zwei Marken, ein Ort zum Zusammenkommen

Der Nordwolle Wildling Store in Engelskirchen

Manchmal entstehen die schönsten Dinge, wenn unterschiedliche Ideen zusammenkommen. Nordwolle und Wildling verbindet der Wunsch, Produkte anders zu denken: Nordwolle schenkt der Wolle heimischer Landschafe ein neues Leben, Wildling entwickelt Schuhe, die natürliches Gehen ermöglichen. Im März ist aus dieser Verbindung sogar ein gemeinsamer Schuh entstanden: der Ullig.

Seit September findet ihr beide Marken auch unter einem Dach in Engelskirchen. Hier könnt ihr unsere Produkte entdecken, Materialien anfassen, Schuhe und Kleidung ausprobieren und mehr über die Ideen erfahren, die dahinterstecken.

Und am 28. November wird es bei uns besonders gemütlich: Beim Winterzauber laden wir euch ein, den Store und die Menschen dahinter in vorweihnachtlicher Atmosphäre kennenzulernen. Freut euch auf Lagerfeuer, Punsch, leckeres Essen, gegrillte Schafswurst und kreative Bastelaktionen für Groß und Klein. Kommt vorbei, wärmt euch am Feuer auf und verbringt mit uns einen schönen Wintertag.

Wir freuen uns auf euch!

Nordwolle Wildling Store
Kölner Straße 45,
51766 Engelskirchen
(Osberghausen)
Mo-Fr 12-18 Uhr, Sa 10-16 Uhr



Die nächste Ausgabe erscheint am:
Samstag, 07. November 2026
Annahmeschluss ist am:
29.10.2026 um 10 Uhr

RAUTENBERG MEDIA Zeitungspapier – PEFC & FSC:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
LIC no. NOR/011/002, supplied by Norske Skog

IMPRESSUM
RUNDBLICK GUMMERSBACH

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG
RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
HRA 3455 (Amtsgericht Siegburg)
USt-ID: DE214364185
Komplementär: Dr. Franz-Wilhelm Otten
Tel. 02241 260-0
willkommen@rautenberg.media

Verantwortlich für den redaktionellen Teil, gemäß § 18 Abs. 2 MStV:
Nathalie Lang und Corinna Hanf
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG 14-täglich

RUBRIKWEISE INHALTLICHE VERANTWORTUNG
Politik (Mitteilungen der Parteien):
FDP Gabriele Priesmeier
Bündnis 90 / Die Grünen Konrad Gerards
CDU Rainer Sülzer

Die inhaltliche Verantwortung für die Beiträge in den oben genannten Rubriken liegt bei den jeweils benannten Personen bzw. Institutionen. Die Redaktion nimmt keine inhaltliche Prüfung dieser Beiträge vor.

Verteilung & rechtliche Hinweise
Kostenlose Haushaltsverteilung in Gummersbach. Keine Zustellgarantie. Einzelheft: 5,00 € zzgl. Porto (Bestellung über die Herausgeberin). Geschützte Warenzeichen sind meist nicht gesondert gekennzeichnet; fehlende Hinweise begründen kein Nutzungsrecht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Pressematerial & eingesandte Inhalte
Eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Einreichenden haften für Inhalte, Rechteklarheit und vollständige Quellenangaben. Mit der Einreichung wird Rautenberg Media ein einfaches Nutzungsrecht zur Veröffentlichung in Print- und Onlinemedien eingeräumt – auch für Bildmaterial. Die Einreichenden garantieren die Rechteinhaberschaft und stellen Rautenberg Media von Ansprüchen Dritter frei. Bei versehentlichem Weglassen von Namens- oder Quellenangaben verzichten sie auf daraus entstehende Ansprüche. Fremdbeiträge erscheinen auf Verantwortung der jeweiligen Einreichenden. Die Redaktion wählt aus und bearbeitet, übernimmt aber keine Haftung für Inhalte.

KONTAKT
MEDIENBERATERINNEN
Team Oberberg
Mobil +49 176 19 2600 22
s.demond@rautenberg.media
Mobil +49 176 19 2600 50
d.luehrmann@rautenberg.media
Fon 02241 260-177
c.vigneswaran@rautenberg.media

REPORTER
Michael Kupper
Mobil 0179 544 74 06
kupper.reichshof@web.de

REPORTERIN
Lilli Voß
l.voss@rautenberg.media

VERTEILUNG Mobil 0170 8 08 97 52
Bernd Müller
post@bmb-marketing.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE
rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia

ZEITUNG
rundblick-gummersbach.de/e-paper

RAUTENBERG MEDIA
ZEITUNG
DRUCK
WEB
FILM

Nix kütt fott - 1. Weihnachtstauschrausch des BAV Zero Waste Clubs

Weihnachten rückt näher und mit der kalten Jahreszeit beginnt auch wieder die Zeit für Lichterketten, Weihnachtsdekoration und gemütliche Spieleabende. Gleichzeitig finden sich in vielen Haushalten Dinge, die kaum noch genutzt werden, aber viel zu schade zum Wegwerfen sind. Genau hier setzt der erste Weihnachtstauschrausch des BAV Zero Waste Clubs an. Am Samstag, 7. November, von 14 bis 16 Uhr öffnet das Entsorgungszentrum Leppe in Lindlar ein letztes Mal für dieses Jahr für den Weihnachtstauschrausch seine Tore - ein besonderer Tausch- und Verschenkemarkt. Ziel ist es, gut erhaltenen Gegenständen ein zweites Leben zu schenken und gleichzeitig anderen Menschen eine Freude zu machen.

Bereits im Vorfeld sind Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen, passende Gegenstände zu den regulären Öffnungszeiten im Entsorgungszentrum Leppe abzugeben. Gesucht werden gut erhaltene Dinge rund um Weihnachten und die kalte Jahreszeit - beispielsweise Weihnachtsdekoration, Lichterketten, Gesellschaftsspiele oder andere schöne und noch voll funktionsfähige Gegenstände. Dabei gilt wie beim Bergischen Tauschrausch üblich: Angenommen wird, was von einer Person getragen werden kann und noch so gut erhalten ist, dass man es guten Gewissens dem besten Freund oder der besten Freundin schenken würde. Kleidung und Schuhe sind von der Annahme ausgeschlossen. Je mehr schöne Dinge abgegeben werden, desto vielfältiger wird das Angebot beim Weihnachtstauschrausch. Der BAV Zero Waste Club ruft daher dazu auf, Keller, Dachböden und Schränke zu durchstöbern und gut erhaltene Schätze weiterzugeben, statt sie ungenutzt liegen zu lassen oder zu entsorgen. Am Aktionstag selbst kann nach Herzenslust gestöbert und kostenlos mitgenommen werden. Auch weitere Abgaben sind an diesem Tag möglich. Mit dem Weihnachtstauschrausch möchte der BAV Zero Waste Club zeigen, wie einfach Abfallvermeidung im Alltag sein kann. Durch Weitergeben und Wiederverwenden bleiben Produkte länger im Kreislauf und Ressourcen werden geschont.

Termin:
Samstag, 7. November, 14 bis 16 Uhr
Ort:
Entsorgungszentrum Leppe / :metabolon, Am Berkebach, 51789 Lindlar
Nach der Winterpause geht auch der Bergische Tauschrausch weiter: Ab März 2027 finden wieder Aktionen auf den kommunalen BAV-Wertstoffhöfen statt.

Nix kütt fott - Bergischer Tauschrausch.



PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN ONLINE BESTELLEN
www.rautenberg.media/kleinanzeigen



Umzug gut vorbereiten

Ein Umzug markiert oft einen neuen Lebensabschnitt, bringt aber auch viele organisatorische Aufgaben mit sich. Wer rechtzeitig plant und wichtige Schritte im Blick behält, kann Stress vermeiden und kommt schneller im neuen Zuhause an. Gerade in Nordrhein-Westfalen gelten dabei klare Regeln und Fristen.

Frühzeitig planen und ordnen

Eine gute Vorbereitung beginnt mehrere Wochen vor dem Umzug. Dazu gehört, den Umzugstermin festzulegen, Helfer oder ein Umzugsunternehmen zu organisieren und Kartons bereitzustellen. Es lohnt sich, frühzeitig auszumisten. Weniger Umzugsgut spart Zeit und Kosten.

Auch Verträge für Strom, Gas, Internet oder Telefon sollten geprüft und rechtzeitig gekündigt oder umgemeldet werden. Die Angaben für den Rundfunkbeitrag müssen ebenfalls aktualisiert werden, zum Beispiel auf der Webseite des Beitragsservice kann der Umzug online mitgeteilt werden.

Ummelden nicht vergessen

Nach dem Einzug gilt bundesweit das Bundesmeldegesetz. In NRW muss die neue Wohnung innerhalb von 14 Tagen beim zuständigen Einwohnermeldeamt angemeldet werden. Dafür werden in der Regel ein gültiger Ausweis und eine Wohnungsgeberbestätigung benötigt. Diese stellt der Vermieter oder Eigentümer aus. Auch Fahrzeuge sollten zeitnah umgemeldet werden, wenn sich der Wohnort ändert.

Weitere wichtige Adressänderungen

Neben der offiziellen Anmeldung gibt es viele weitere Stellen, die über die neue Adresse informiert werden sollten. Dazu zählen Arbeitgeber, Banken, Versicherungen, Krankenkassen, Schulen oder Kitas sowie Abonnements und Mitgliedschaften. Ein Nachsendeauftrag bei der Deutschen Post kann helfen, keine wichtige Post zu verpassen.



Wer seinen Umzug Schritt für Schritt vorbereitet und Fristen einhält, startet entspannter in den neuen Wohnalltag. Eine übersichtliche Checkliste und etwas zeitlicher Puffer helfen dabei, auch unerwartete Aufgaben gelassen zu bewältigen und sich schnell im neuen Zuhause einzuleben. (Text mit Hilfe von KI erstellt)

PRUÍN®
Immobilien

Ihr Makler im Oberbergischen Kreis.

Verkauf & Vermietung
Verwaltung von Miet- & Wohneigentum
Verwaltung von Gewerbeimmobilien

Olpener Str. 59 | 51766 Engelskirchen
Dolmanstraße 14 | 51427 Berg.Gladbach
Richard-Zanders-Str. 47 | 51469 Berg.Gladbach
02263 3003 **info@pruin.de** www.pruin.de

VERLAGSSONDERVERÖFFENTLICHUNG

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI
112 FEUERWEHR

APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Samstag, 24. Oktober
Markt-Apotheke
Zum Marktplatz 8, 51709 Marienheide, 02264 7281

Sonntag, 25. Oktober
Agger-Apotheke
Königstraße 6, 51645 Gummersbach, 02261 98450

Montag, 26. Oktober
Apotheke am Markt
Markt 7, 51766 Engelskirchen, 02263 961814

Dienstag, 27. Oktober
Viktoria-Apotheke
Dieringhauser Straße 99, 51645 Gummersbach, 02261 77297

Mittwoch, 28. Oktober
Hubertus-Apotheke
Kaiserstraße 10, 51643 Gummersbach, 02261 66966

Donnerstag, 29. Oktober
Adler Apotheke OHG
Reichshofstraße 49, 51580 Reichshof, 02265 249

Freitag, 30. Oktober
Markt-Apotheke OHG
Kölner Straße 251, 51702 Bergneustadt, 02261 49364

Samstag, 31. Oktober
Alte Apotheke
Kölner Straße 250A, 51702 Bergneustadt, 02261 41063

Sonntag, 1. November
zappo Apotheke Wiehl-Bielstein
Bielsteiner Straße 117, 51674 Wiehl, 02262 2010

Montag, 2. November
Vita-Apotheke Derschlag
Kölner Straße 2, 51645 Gummersbach, 02261 950510

Dienstag, 3. November
Mozart-Apotheke
Gummersbacher Straße 20, 51645 Gummersbach, 02261 23233

Mittwoch, 4. November
Apotheke am Bernberg
Dümmlinghauser Straße 55, 51647 Gummersbach, 02261 55550

Donnerstag, 5. November
Sonnen-Apotheke
Hömerichstraße 79, 51643 Gummersbach, 02261 65414

Freitag, 6. November
Medica Apotheke im Ärztehaus
Marie-Juchacz-Straße 2, 51645 Gummersbach, 02261 8175633

Samstag, 7. November
Löwen-Apotheke
Wülfringhausener Straße 1-5, 51674 Wiehl, 02262 93308

Sonntag, 8. November
Viktoria-Apotheke
Dieringhauser Straße 99, 51645 Gummersbach, 02261 77297

Jeweils ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag
Angaben ohne Gewähr

NOTFALLSCHUBLADE

Das gehört in eine gut erreichbare **Notfallschublade** in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus:

1. Taschenlampe
2. Kerze/Streichhölzer
3. Batteriebetriebenes Radio (um Hinweise der Feuerwehr/Polizei empfangen zu können)
4. Powerbank zum Aufladen des Handys
5. DIESE SEITE mit allen wichtigen Notrufnummern

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

Polizei-Notruf	110
Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Ärzte-Notruf-Zentrale	116 117
Gift-Notruf-Zentrale	0228 192 40
Telefon-Seelsorge	0800 111 01 11 (ev.) 0800 111 02 22 (kath.)
Nummer gegen Kummer	116 111
Kinder- und Jugendtelefon	0800 111 03 33
Hilfetelefon Schwangere in Not	0800 404 00 20
Eltern-Telefon	0800 111 05 50
Initiative vermisste Kinder	116 000
Opfer-Notruf	116 006
Zahnärztlicher Notdienst	01805 986700

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Krankenhäuser
Gummersbach, 02261/17-0
Engelskirchen, 02263/81-0
Waldbröl, 02291/82-0
Wipperfürth, 02267/889-0

Allg. Krankentransport
02261/19222

Tierärzte
www.tieraerzte-oberberg.de/notdienst.php

Allgemeine ärztliche Notdienstpraxen in Oberberg

Veränderte Öffnungszeiten seit 1. Juli

Bei den drei allgemeinen ärztlichen Notdienstpraxen des ambulanten Bereitschaftsdienstes der niedergelassenen Ärzte im Kreis Oberberg am Kreiskrankenhaus Gummersbach, am Kreiskrankenhaus Waldbröl und am Krankenhaus Wipperfürth kommt es seit dem 1. Juli zu Änderungen bei den Öffnungszeiten. Der allgemeine „hausärztliche" Notdienst ist an allen drei Standorten ab Juli täglich **bis 21 Uhr** in den Praxisräumen erreichbar (bisher 22 Uhr).
Am Wochenende sowie mittwochs- und freitagsnachmittags werden die Öffnungszeiten ab Juli zudem in einen „Früh-" und „Spätdienst" geteilt und damit an die Stoßzeiten der Inanspruchnahme des ambulanten Notdienstes angepasst.
Die Öffnungszeiten der Notdienstpraxen in Gummersbach, Waldbröl und Wipperfürth lauten wie folgt:
Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 bis 21 Uhr
(bisher bis 22 Uhr)
Mittwoch, Freitag: 15 bis 17 Uhr und von 19 bis 21 Uhr
(bisher 15 bis 22 Uhr)
Samstag, Sonntag, Feiertage: 10 bis 14 Uhr und 17 bis 21 Uhr
(bisher 10 bis 22 Uhr)

Ärztliche Hausbesuche über 116 117

Für die ambulante Versorgung nicht mobiler bzw. bettlägeriger Patienten in Oberberg steht der ärztliche Hausbesuchsdienst zur Verfügung. Die Hausbesuche werden von der Arztrufzentrale NRW koordiniert, diese ist an allen Wochentagen rund um die Uhr unter der kostenlosen Rufnummer 116 117 erreichbar.

Kinder-Notdienst in Gummersbach

Keine Änderungen wird es bei den

Öffnungszeiten des kinder- und jugendärztlichen Notdienstes geben - dieser ist am Kreiskrankenhaus Gummersbach untergebracht und weiterhin mittwochs und freitags von 16 bis 20 Uhr und an Wochenenden von 9 bis 13 Uhr und 16 bis 20 Uhr erreichbar.
Auch der ambulante augenärztliche Notdienst wird wie gewohnt am Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 bis 21 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen von 8 bis 21 Uhr angeboten. Welcher Augenarzt Notdienst hat, erfahren Patienten ebenfalls unter der 116 117. Weitere Informationen zum ambulanten Notdienst in Nordrhein gibt es unter www.kvno.de/notdienst.

Anonyme Alkoholiker im Oberbergischen Kreis

51643 - Gummersbach
Freitag - 19:30 Uhr
La Roch-sur-Yon-Straße 5
51643 Gummersbach
Kontakt (0 15 73) 7 73 99 95
dietmardamm@t-online.de

51645 - Gummersbach-Vollmerhausen
Mittwoch - 19:30 Uhr
Wichernhaus, Kapellenstraße 21,
51645 Gummersbach
Kontakt (0 15 73) 7 73 99 95

51709 - Marienheide
Montag - 19:30
Cafeteria der Klinik Marienheide
Leppestraße 69, 51709 Marienheide
Martin (0178) 2 87 68 70
martin-thoennes@t -online.de

51545 - Waldbröl
Dienstag - 20 Uhr - nur auf Zoom
Bitte vorher anrufen
Heidi (0 22 94) 9 99 59 83

51545 - Waldbröl
Freitag - 20 Uhr - immer offen
Ev. Gemeindehaus Hermesdorf
Geininger Str. 16, 51545 Waldbröl
Susanne (0 22 94) 99 10 34
In einem **„geschlossenen" Meeting** treffen sich alle, die den Wunsch haben, mit dem Trinken aufzuhören. An einem **„offenen" Meeting** können auch Familienangehörige, Freunde, Verwandte oder sonst am Gedankengut und an der AA-Arbeit Interessierte teilnehmen.

24 h
Jolanta Sinder

Vermittlung für selbstständige Haushaltshilfen – 24 Stunden

Pflegedaheim24h
Jolanta Sinder
Ammerweg 6
51580 Reichshof
Tel.: 02265 - 997 18 52
Mobil: 0170 - 320 97 84
info@pflegedaheim24h.de
www.pflegedaheim24h.de

Gesundheitsdienst Rippert Ihr Pflegedienst
„Wir sind immer für Sie da!"
Pflege • Behandlungen
Haushaltshilfe • Beratung
Zentralruf (0 22 61) 97 85 00
Wir sind für Sie unterwegs im Kreis Gummersbach-Bergneustadt-Reichshof

REGIONALES

Saskia Schmidt holt Bronze bei ihrem WM-Debüt

Oberbergerin überzeugt bei der Triathlon-Weltmeisterschaft in Spanien und qualifiziert sich für die WM 2027 in Hamburg

Ein erfolgreiches WM-Debüt liegt hinter Saskia Schmidt: Am 24. September ging die Oberbergerin bei der Triathlon-Altersklassen-Weltmeisterschaft im spanischen Pontevedra (Galicien) in der Altersklasse 20 bis 24 Jahre an den Start. Über die Sprintdistanz sicherte sie sich mit einer starken Gesamtleistung die Bronzemedaille. Die Athletinnen und Athleten mussten zunächst 750 Meter im Rio Lérez schwimmen. Anschließend wartete eine anspruchsvolle, 20 Kilometer lange Radstrecke, bevor der abschließende Fünf-Kilometer-Lauf durch die historische Altstadt von Pontevedra führte. Bereits beim Schwimmen wurde Schmidt gefordert. Die starke Strömung und der Wind im salzhaltigen Fluss machten ihr zu schaffen. Auf der bergigen Radstrecke konnte sie jedoch ihre Stärken ausspielen und sich Position um Position nach vorne arbeiten. Als Fünftplatzierte wechselte sie schließlich auf die Laufstrecke. Dort sorgten die begeisterte Stimmung entlang der Strecke und die Anfeuerungsrufe der Zuschauer für zusätzliche Motivation der Athletin. Mit einer starken Laufleistung gelang es ihr schließlich, sich bis auf den dritten Platz vorzuarbeiten. Diesen sicherte sie sich am Ende mit einem Vorsprung von sechs Sekunden. Nach dem Rennen zeigte sich Schmidt sehr zufrieden mit ihrem Abschneiden: „Abgesehen vom Schwimmen war es eine richtig starke Leistung. Die langen Wege durch die Wechselzone und die bergige Radstrecke haben mir natürlich als Oberbergerin, die es gewohnt ist, Bergetappen zu fahren, sehr in die Karten gespielt. Ich hätte vorher nicht gedacht, dass ich überhaupt eine Chance habe, um eine Medaille zu kämpfen. Umso mehr habe ich mich natürlich über Bronze gefreut." Mit dem Gewinn der Bronzemedaille sicherte sie sich damit die direkte Qualifikation für die Triathlon-Altersklassen-Weltmeisterschaft 2027 in Hamburg. Neben dem Einzelrennen startete Schmidt auch in der Mixed Relay der Altersklasse 120-159. In diesem Staffelwettbewerb übergab sie auf dem zweiten Platz an das nächste Teammitglied. Im weiteren Rennverlauf belegte die Mannschaft schließlich den achten Platz.
Saskia Schmidt zeigte sich nach ihren beiden Starts bei ihrer WM-Premiere mehr als zufrieden und glücklich und freut sich bereits jetzt auf die kommende Saison 2027, die bereits jetzt schon ihren Höhepunkt in Hamburg bei ihrer dann 2. WM-Teilnahme finden wird





Werde unsere Teamverstärkung

Hier hast Du die Chance, die Arbeit der AggerEnergie als regionaler Energieversorger mitzugestalten.

Starte mit uns Deine berufliche Karriere!

Aktuelle Ausbildungsangebote und
unser Bewerbungsformular findest Du unter
aggerenergie.de/karriere

Weitere Infos:
Lara Herold • 02261-3003-936
AggerEnergie GmbH • Alexander-Fleming-Straße 2 • 51643 Gummersbach

AggerEnergie
Gemeinsam für unsere Region